

## FBP-TERMINE

**Jahresversammlung  
der FBP-Ortsgruppe Balzers**

BALZERS – Am Donnerstag, 29. April um 19.30 Uhr findet im Restaurant Riet in Balzers die Jahresversammlung der FBP-Ortsgruppe statt.

**Das Programm**

19.30 Uhr Begrüssung  
durch Obmann Helmut Büchel  
19.40 Uhr Referat «Vorsorge für Frauen»  
● 1. Teil: Betriebliche Personalvorsorge  
(Pensionskasse)  
Referent: Willi Frommelt, Finanzplaner  
● 2. Teil: Private Vorsorge  
Referent: Ralph Bieri, Finanzplaner  
● 3. Teil: Fragen und Diskussion

20.45 Uhr Ordentliche Jahresversammlung  
mit folgenden Traktandenpunkten:

- Wahl der Stimmenzähler
- Jahresbericht des Obmannes
- Kassabericht
- Revisionsbericht
- Bericht der Gemeinderatsfraktion
- Wahlen für Vorstand
- Dank und Ehrungen
- Diskussion

Der Vorstand der FBP-Ortsgruppe Balzers freut sich, viele interessierte Frauen und Männer zur Jahresversammlung mit Referat «Vorsorge für Frauen» begrüßen zu dürfen.  
FBP-Ortsgruppe Balzers

**Jahresversammlung der  
FBP-Ortsgruppe Schaan**

SCHAAN – Am Donnerstag, den 6. Mai um 20. Uhr findet im Restaurant Rössle Schaan die Jahresversammlung der FBP-Ortsgruppe statt. Der Vorstand freut sich, viele interessierte Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.  
FBP-Ortsgruppe Schaan

## NACHRICHTEN

**Einbruch in Alphütte**

MALBUN – In den letzten 14 Tagen wurde in eine Alphütte im mittleren Valorsch eingebrochen. Die bislang unbekannte Täterschaft gelangte über den aufgebrochenen Fensterladen und die eingedrückte Fensterscheibe in das Innere der Hütte. Anschliessend verpflegte sich die Täterschaft mit vorgefundenen Lebensmitteln.

**Verkehrsunfall mit  
verletzter Radfahrerin**

VADUZ – Am Montag, 26. April, um ca. 8.25 Uhr, fuhr eine Velolenkerin auf der Landstrasse in Vaduz, in nördlicher Richtung. Aus bislang ungeklärten Gründen stürzte sie auf der Höhe des City-Grills zu Boden. Die Lenkerin erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und musste mit der Rettung in Spital gebracht werden. Ein Drittverschulden kann ausgeschlossen werden.  
(lpf)

**Parlamentarischer EWB-  
Ausschuss tagt in Vaduz**

VADUZ – Am Montag und Dienstag, 26. und 27. April, findet in Vaduz eine Tagung des Gemeinsamen Parlamentarischen EWR-Ausschusses (EEA JPC-Treffen) statt. Teilnehmer dieser Tagung sind Vertreter des Europäischen Parlaments und der Parlamente der einzelnen EFTA/EWR-Staaten. Der liechtensteinische Landtag wird an dieser Tagung durch die Abgeordneten Jürgen Zech und Hugo Quaderer repräsentiert. Prinz Nikolaus von Liechtenstein, Botschafter in Brüssel, wird ebenfalls anwesend sein. Die Themen der Tagung lauten: «The Annual Report on the Functioning of the EEA Agreement in 2003, Towards participatory democracy: The role of local and regional authorities in the EU and the EEA» sowie «The EU ban of CO-gas in the packaging of fresh meat».  
(paf)

# Gute Lösung braucht Diskussion

**FBP-Landesvorstand diskutierte über Verkehrspolitik – Breite Diskussion angestrebt**

**VADUZ – Eine Informationsoffensive der Regierung wird in Kürze dazu beitragen, mehrere für Liechtenstein relevante Lösungskonzepte im Bereich der Verkehrsentwicklung breit zu diskutieren. Dies kündigte Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck am FBP-Landesvorstand an.**

• Peter Kindle

«Es ist uns ein grosses Anliegen, das Thema der zukünftigen Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Verkehrs in eine breite Diskussion zu bringen», stellte Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck am FBP-Landesvorstand fest. So strebe sie an, verschiedene Lösungsmodelle zu präsentieren und mögliche nachhaltige Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. In einer breit angelegten Diskussion sollen nicht nur die Lösungen aus dem Ressort Verkehr und Kommunikation präsentiert werden. «Auch der VCL und die LGU werden eingebunden, um ihre Vorschläge einer Trambahn oder der sogenannten Alpenrhein-Bahn der Bevölkerung zu zeigen.»

**Neueste Strassen  
sind über 30 Jahre alt**

Die Verkehrsministerin zeigte in einer Präsentation auf, dass die bestehenden Strasseninfrastrukturen des Landes bereits über 30 Jahre alt sind. «Die neueste Landstrasse ist in Balzers; die Umfahrungsstrasse.» Es sei jedoch unbestritten, dass Liechtenstein auch in Zukunft die notwendigen Infrastrukturen bereitstellen müsse, um als Wirtschaftsstandort bestehen zu können. Dies erfordere nachhaltige Lö-

sungen, welche auch dem Aspekt der Nachhaltigkeit gerecht werden und Rücksicht auf die knappen Bodenressourcen unseres Landes nehmen.

**ÖV, IV, etwas von beiden,  
oder gar nichts?**

Betrachte man die Expertenprognosen, so könne festgestellt werden, dass die Mobilität in den kommenden Jahren weiterhin deutlich ansteigen werde. Es gehe nun darum, Lösungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs, des Individualverkehrs und auch einer Mischvariante aufzuzeigen, damit diese von der Bevölkerung diskutiert werden können. Machbarkeitsstudien dazu wurden seit geraumer Zeit im Ressort Verkehr und Kommunikation ausgearbeitet. «Wir haben weder Planstudien, noch genaue Linienführungen, noch genaue Finanzen abgeklärt», so die Regierungschef-Stellvertreterin. Die Machbarkeitsstudien belegen im jetzigen Stadium die Sinnhaftigkeit von Projektvorschlägen und die Verkehrswirksamkeit. «Über die mögliche Akzeptanz bei der Bevölkerung sagen unsere Studien nichts aus.» Dies soll breit diskutiert werden.

**Plattform für alle  
neueren Studien**

So begrüßte der Landesvorstand, dass die Regierung eine Plattform für alle neueren Studien generiere, welche als mögliche Lösungsvarianten in Frage kommen können. An gemeinsamen Veranstaltungen können somit mehrere Studien (Regierung: Neues Verkehrsmittel und Tunnelvariante; VCL: Trambahn; LGU: Alpenrhein-Bahn) verglichen und diskutiert werden.



Aufmerksame Zuhörer und konstruktive Gesprächspartner: Der FBP-Landesvorstand beschäftigte sich mit der Verkehrspolitik.



Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck über die Verkehrspolitik: «Wir wollen eine Plattform zur breiten Diskussion initiieren.»

**DER FBP-VORSTAND NOMINIERT****Alexander Ospelt soll  
LKW-VR-Präsident werden**

**VADUZ – Der FBP-Landesvorstand nominierte gestern Abend Alexander Ospelt einhellig als LKW-Verwaltungsratspräsident. Des Weiteren beschloss der Vorstand, dass der AHV-Vorsitz bei der VU bleiben dürfe.**

• Peter Kindle

Der Landesvorstand der Bürgerpartei zeigte gestern, dass der Einbezug der Kräfte weiterhin Gültigkeit behält. So wurde beschlossen, dass bei der AHV der Vorsitz bei der VU bleibt. Als Vizepräsident wurde Daniel Vogt aus Balzers nominiert. Als ordentliches Mitglied portierte der Landesvorstand Werner Ospelt aus Vaduz. Davis Falk aus Schaan soll nach einhelliger Nomination weiterhin Ersatzmitglied bleiben.

**«Keine Machtgelüste»**

«Dies zeigt wiederum, dass es der Bürgerpartei nicht um Macht und Inanspruchnahme aller Ämter und Kommissionen geht», betonte Parteipräsident Johannes

Matt, nachdem die Situation diskutiert wurde.

**LKW: Wechsel in  
der Verantwortung**

Im Gegensatz zur AHV (und auch zur Landessteuerverwaltungskommission) beansprucht die FBP bei der Besetzung des LKW-Verwaltungsrates das Präsidium und die Mehrheit im Verwaltungsrat. «Dies, weil in den letzten Jahren die Situation in den LKW sehr ungewöhnlich waren», resümierte Johannes Matt. Die FBP nominierte einhellig den jetzigen Vizepräsidenten Alexander Ospelt (im Bild), der in seiner bisherigen Tätigkeit für die Kraftwerke beste Arbeit geleistet hat. (pk)



## Verbundenheit zum Ausdruck gebracht

**Regierungschef Hasler empfängt CDU-Politiker**

**VADUZ – Letzte Woche empfing Regierungschef Otmar Hasler Mitglieder der Christdemokraten (CDU) aus Bodnegg.**

Unter ihnen befand sich auch der Ravensburger Oberbürgermeister Hermann Vogler. Bei einem gemeinsamen Mittagessen brachte Hasler seine Verbundenheit zu Oberschwaben und dem Allgäu zum Ausdruck. In freundschaftlicher Stimmung wurden Themen wie Sozialpartnerschaft, Arbeit und Wirtschaft diskutiert.

CDU-Bezirksvorstandsmitglied Eugen Abler zeigte sich erfreut über die Einladung der Regierung und sprach seinen Dank aus: «Wir wissen um die Ehre dieser Einladung. Es ist eine grosse Geste, die wir besonders schätzen und nicht vergessen werden.» Abler unterstrich in seinen Ausführungen die Verbundenheit seiner Region mit

Liechtenstein. Diese Verbundenheit erläuterte er beispielhaft am Umstand, dass vom Wahrzeichen Bodneggs, einer Barockkirche, bei guter Sicht das Bergmassiv mit den «Drei Schwestern» sichtbar sei. Abler fügte an: «Wir können uns also sogar gegenseitig sehen.» CDU-Bezirksvorstandsmitglied Eugen Abler lud abschliessend Regierungschef Hasler zu einem Gegenbesuch nach Deutschland ein, worüber sich Hasler erfreut zeigte.

**Besuch bei «Onkel Herbert»**

Auf dem Programm der deutschen Gäste standen neben dem Mittagessen mit Regierungschef Hasler Besuche des Regierungsbüdes, des Landesmuseums und der Vaduzer Kathedrale. Am Morgen erhielten die Gäste zudem Gelegenheit, die Herbert-Ospelt-Gruppe in Bendorf zu besichtigen. (paf)



Regierungschef Otmar Hasler empfing Eugen Abler, CDU-Bezirksvorsitzender, und erhielt von ihm ein Geschenk.